

Qualitätsverbesserung Kreuttalrunde



Weinviertel Tourismus GmbH
2170 Poysdorf,
Wiener Straße 1
info@weinviertel.at
+43 (2552) 3515 - 0

19.2.1_Umsetzung der Lokalen
Entwicklungsstrategie

Aktionsfeld:
Wertschöpfung (WS_02_08)
Output: WS-18

Laufzeit:
01.01.2023 - 31.12.2023

Zuordnung:
Einzelprojekt

Kosten: € 15.215,40 (netto)
Fördersatz: 60 %
Förderung: € 9.129,24

Zielerreichung der LES:
Tourismusangebote am Puls
(Rad-, Pilger- und Naturtourismus)

Projekt Nr. 123

KURZBESCHREIBUNG

Das Weinviertel möchte sich noch mehr als Radregion etablieren. Damit soll dem Trend zu mehr Bewegung in der Natur Rechnung getragen werden. Eine der wichtigsten Kriterien ist eine einheitliche und qualitative Beschilderung. Die Kreuttalradroute wurde 2004 von der Kleinregion 10vorWien entwickelt und umgesetzt und entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Eines der erklärten Ziele für dieses Projekt ist die Qualitätsverbesserung. Die Routenführung wird angepasst, ein Beschilderungshandbuch für die jährliche Wartung der Gemeinden wird erstellt, die Produktion und die Koordination der Montage der Schilder und der Begleitung der Umsetzung sind die Hauptmaßnahmen. Neu eingebunden werden bei dieser Tour die drei Gemeinden (Ernstbrunn, Niederleis, Ladendorf), insgesamt sind sechs Gemeinden Teil des Projekts (Kreuzstetten, Kreuttal, Großrußbach, Ernstbrunn, Ladendorf, Niederleis). Die ursprüngliche Radrunde von Langenzersdorf ausgehend wird auf 2 Touren aufgeteilt und nur mehr der Nordteil wird als Kreuttalroute beworben. Der südliche Teil wird mit der Tour Rund um den Bisamberg zu einem neuen Weinradweg unbenannt und in einem anderen Projekt bearbeitet.

PROJEKTUMFANG

- Beschilderung Radrouten
- Personalkosten

INNOVATION & KOOPERATION

- Qualitätsverbesserung der Routenführung
- Öffentliche Anbindung der Radroute an den Raum Wien
- Entwicklung eines neuen Tourismus-Produktes für die Gemeinden

ZIELE & Meilensteine bis Projektende

- Beschilderung und kleinräumige Streckenverbesserungen bei der bestehenden Radroute durchführen, um „Up to date“ zu sein.
- Zusätzlich ist ein leistbares System zur Wegwartung entwickelt worden, das von den Gemeinden einfach gewartet werden kann.
- Sichtbarmachung der neuen Radroute in Online-Plattformen

